

## DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abgeordneten

**Bernhard Ernst, Fritz Dinkhauser, Dr. Andreas Brugger,  
Gottfried Kapferer, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**

betreffend:

**JA zu Wanderwegen und Schutzhütten:  
Mehr Geld für die Arbeit der alpinen Vereine**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

### DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Landesregierung wird aufgefordert, die Landesmittel zur Förderung der Alpinen Vereine von 100.000 Euro 2012 für das Jahr 2013 auf 250.000 Euro aufzustocken und in den Folgejahren das Förderniveau indexangepasst zu halten.“**

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs 3 GeoLT dem **Finanzausschuss** sowie dem Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport zugewiesen werden.

## B E G R Ü N D U N G:

Unter den alpinen Vereinen in Tirol sind der Österreichische Alpenverein (OeAV) und seine Tiroler Sektionen mit Abstand der größte. Derzeit hat der Landesverband Tirol 83.150 Mitglieder. Entsprechend nimmt er für die Erhaltung des Wanderwegenetzes und der Schutzhütte eine zentrale Stellung ein. **Die Tiroler OeAV-Sektionen betreuen 41 Schutzhütten und Biwaks mit ca. 2.209 Schlafplätzen sowie ein Wegenetz von ca. 2.100 km Länge.** Enorme Geldmittel geben die Tiroler Sektionen jährlich für die Instandhaltung der Hütten, der Wege und Steige, der Markierung und Neubeschilderungen nach dem Tiroler Wegekonzept (gelbe Tafeln) aus. **Trotz gestiegener Kosten** (und insbesondere die Baukosten sind davon betroffen) **ist die Landessubvention** in den Jahren 2001 – 2011 **kontinuierlich zurückgegangen** und wurde erst für das heurige Jahr 2012 wieder leicht angehoben.

Jahr	Bemerkung	Betrag
2001		74.734,00 €
2002	72.885,00 + 3.900,00 Sonderzuteilung	76.785,00 €
2003		72.885,00 €
2004		67.486,00 €
2009		58.500,00 €
2010		58.776,00 €
2011		58.776,00 €
2012		65.307,00 €

Die **Tirol Werbung** wirbt seit Jahren mit der alpinen Infrastruktur der Wege, Steige, Hütten, Kletteranlagen für den Tourismus in Tirol. Die Hüttensanierungen sind ein nicht unwesentlicher Beitrag zur **heimischen Konjunkturbelebung, insbesondere der Klein- und Mittelbetriebe vor Ort.** Tiroler Schutzhütten und Wege haben für den alpinen und sanften Tourismus in Tirol und für die **Gesundheit, Freizeit und Sportbetätigung der heimischen Bevölkerung** große Bedeutung.

Für 2012 führen die Tiroler OeAV-Sektionen in ihren Schutzhütten und Wege-Arbeitsgebieten wieder umfangreiche Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten, Markierungen und Beschilderungen in den Bergen Tirols vor, die aus Eigenmitteln des Landesverbandes (das sind Mitgliedsbeiträge der Sektionen und damit ihrer Mitglieder, die ohnedies für „ihre“ Hütten über Gebühr finanziell beitragen müssen) nicht bedient werden können. Da alle Wege und Hütten auch der Allgemeinheit und dem Tourismus zur Verfügung gestellt werden, ist es nur recht und billig, dass die Allgemeinheit sich auch an den Kosten beteiligt.

Im Voranschlag für 2013 sind für die drei alpinen Vereine (OeAV, Naturfreunde und Österreichischer Touristenklub OeTK) wie 2012 ein Betrag von 100.000 Euro vorgesehen, der nach dem gleichen Verteilungsschlüssel wie 2012 ausgeschüttet werden soll. D.h. der OeAV würde mit dem gleichen Betrag wie 2012 (nämlich 65.307 Euro) in der Erhaltung des Wegenetzes und der Schutzhütten

unterstützt werden. **Um den Beitrag des Landes auf ein Niveau zu heben, das einen Anteil an den Kosten repräsentiert, der wenigstens annähernd den Nutzen widerspiegelt, den das Land Tirol aus dieser Arbeit der alpinen Vereine zieht, soll der budgetierte Betrag von 100.000 auf 250.000 Euro aufgestockt werden.**

**Die Dringlichkeit** des Antrags ergibt sich aus der Budgetrelevanz.

Innsbruck, am 27. September 2012